

Vortrag beim BDH Bundeskongress in Bremen 2024

Bedeutung von Hörqualität für die Partizipation und die Lebensqualität von Schüler:innen mit Hörbehinderung an allgemeinen Schulen

Aus dem Projekt Hörqualität, Partizipation und Lebensqualität von Schülerinnen und Schülern mit Hörbehinderung (HöPaLeSchu) werden die Ergebnisse einer Studie mit 156 Schüler:innen mit Hörbehinderung im Alter zwischen sieben und 18 Jahren vorgestellt. Diese beurteilten subjektiv auf der Grundlage standardisierter Fragebögen die Hörqualität im Unterricht (E-HAK), die kommunikative Partizipation (CPQ-D) und die Lebensqualität (KINDL).

Die Daten belegen einen Zusammenhang zwischen Hörqualität, kommunikativer Partizipation und Lebensqualität, wobei der Zusammenhang von subjektiver Hörqualität und Lebensqualität durch die kommunikative Partizipation vermittelt wird. Es konnte außerdem die Bedeutung der Verwendung einer drahtlosen akustischen Übertragungsanlage (DAÜ) durch Lehrkräfte und Mitschüler:innen nachgewiesen werden.

Insgesamt wird die Relevanz einer Sensibilisierung und Professionalisierung aller am Bildungsprozess beteiligten Personen für Maßnahmen zur Sicherung der Hörqualität von Kindern und Jugendlichen mit Hörbehinderung in inklusiven Bildungssettings deutlich.

Dr. Barbara Bogner
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Institut für Sonderpädagogik
Keplerstr. 87
69120 Heidelberg
E-Mail: bogner@ph-heidelberg.de

Literatur:

Bogner, B., Hintermair, M. & Avemarie, L. (2022). Bedeutung von Hörqualität für Partizipation und Lebensqualität von Schüler:innen mit Hörbehinderung an allgemeinen Schulen. *Empirische Sonderpädagogik*, 14(4), 334–351. Verfügbar unter: https://www.psychologie-aktuell.com/fileadmin/Redaktion/Journale/esp-2022-4/ESP_2022-4_2.pdf